

**RS OGH 1992/7/14 5Ob3/92,  
5Ob17/94, 5Ob314/03t, 5Ob236/08d,  
5Ob128/10z, 5Ob163/17g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.07.1992

## Norm

GBG §104 Abs3

## Rechtssatz

Die Behebung bloßer Vollzugsfehler ohne Einigung zwischen den Beteiligten ist nur dann möglich, wenn die Eintragung noch keine Rechtsfolgen nach sich gezogen hat.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 3/92  
Entscheidungstext OGH 14.07.1992 5 Ob 3/92
- 5 Ob 17/94  
Entscheidungstext OGH 25.01.1994 5 Ob 17/94  
Beisatz: Die Erschwerung der Berichtigung eines Fehlers, der "irgendeine Rechtsfolge nach sich gezogen hat", bezieht sich folglich nur auf den Fall, dass die Berichtigung mit einem mittlerweile eingetretenen Rechtserwerb kraft Vertrauens auf die Richtigkeit und Vollständigkeit des Grundbuches kollidieren würde. (T1) Veröff: SZ 67/13
- 5 Ob 314/03t  
Entscheidungstext OGH 10.02.2004 5 Ob 314/03t  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Ein nachträglicher Rechtserwerb, bei dem der Vertrauensschutz nicht rechtsbegründend wirkt, bleibt hingegen unbeachtlich. (T2)
- 5 Ob 236/08d  
Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 236/08d  
Vgl auch; Beis ähnlich wie T1; Beis wie T2
- 5 Ob 128/10z  
Entscheidungstext OGH 16.11.2010 5 Ob 128/10z  
Beis ähnlich wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Beim Belastungs- und Veräußerungsverbot wirkt der Vertrauensschutz nicht rechtsbegründend. (T3); Bem: Siehe RS0126487. (T4)
- 5 Ob 163/17g  
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 5 Ob 163/17g  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060713

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

28.03.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)